

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1860)

Artikel: Bericht des Obergerichts über seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-415998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

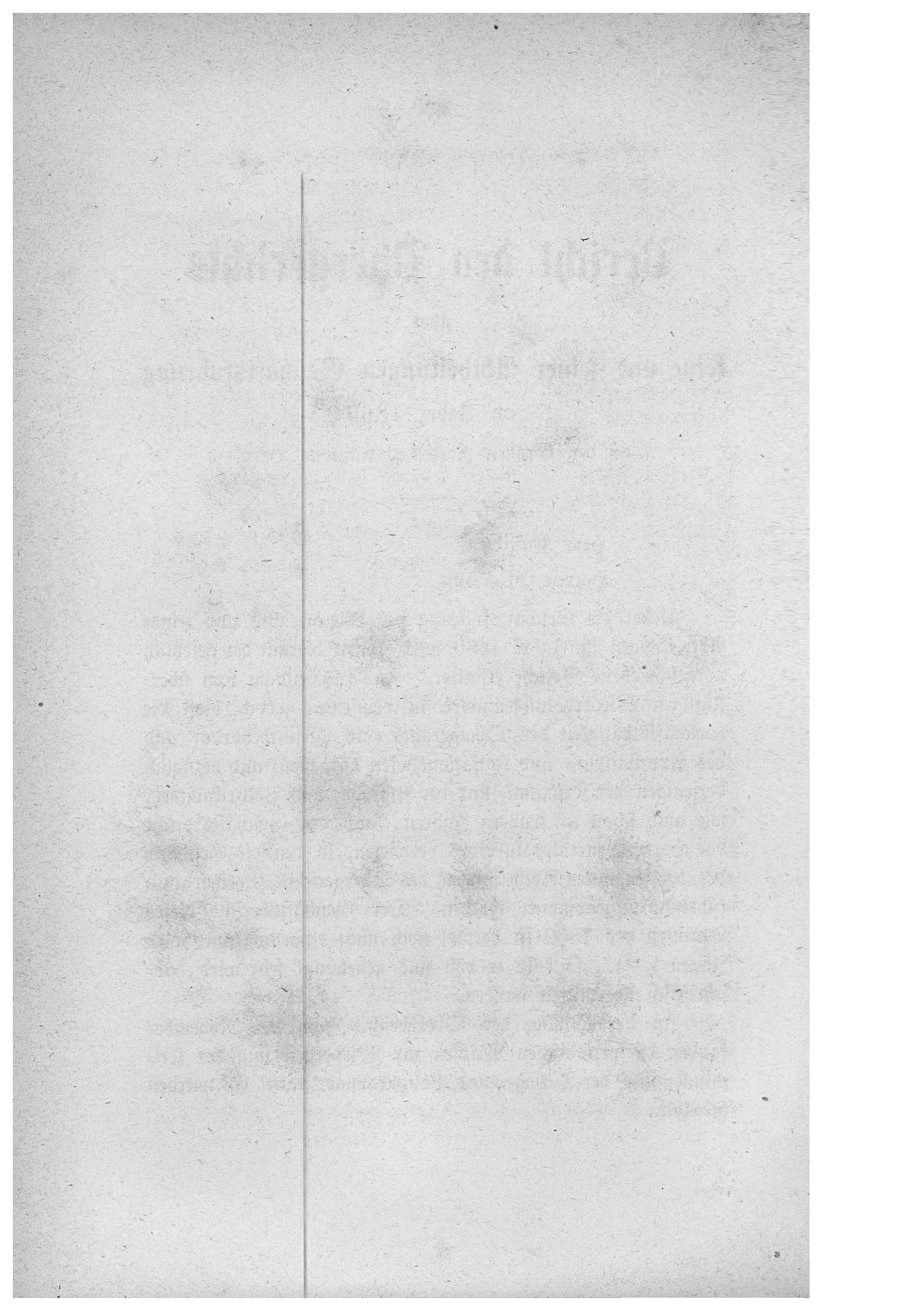
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir geben hier als Schluß noch eine summarische Uebersicht der Ausgaben der Direction im Berichtsjahre.

	Genehmigt.	Darauf verwendet.	Übertragen.	Nicht verwendet.
a. Bezahlung des Geſretärs	Fr. 2,500.—	Fr. 2,500.—	Fr. —	Fr. —
b. Büro- und Reisefoſten · ·	" 4,000.—	" 3,999. 66	" —	" — . 34
c. Vorarbeiten für Entfum- pfungen · · · ·	" 18,885. 70	" 18,885. 63	" —	" — . 07
d. Spalten für Eisenbahnmeldien	" 5,000.—	" 2,316. 80	" 2,680. --	" 3. 20
e. Beitrag an die Fürstenfor- eftion · · · ·	" 4,000.—	" 1,794. 30	" 2,205. 70	" —



Bericht des Obergerichts

über

seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung

im Jahre 1860

an den Großen Rath des Kantons Bern.

Herr Präsident,
Herren Grossräthe,

Ueber die Geschäftsführung des Obergerichts und seiner Abtheilungen im Jahre 1860 wird Ihnen hiermit der gesetzlich vorgeschriebene Bericht erstattet. Zu Ausmeidung von überflüssigen Wiederholungen wird in demselben jedoch bloß die Geschäftstätigkeit des Obergerichts (als Plenarbehörde) und des Appellations- und Kassationshofes dargestellt und bezüglich derjenigen der Kriminal- und der Anklage- und Polizeikammer, wie auch schon in früheren Jahren, auf den Geschäftsbericht des Herrn Generalprokurator verwiesen, in den die Geschäfte der letztgenannten Abtheilungen des Obergerichts jeweilen ausführlich aufgenommen werden. Der Geschäftsbericht dieses Beamten pro 1860 ist dermal noch nicht eingelangt und wird Ihnen s. B., so bald er von uns genehmigt sein wird, abschriftlich übermittelt werden.

In der Sitzung des Obergerichts vom 21. November fanden die periodischen Wahlen zur Wiederbesetzung der Kriminal- und der Anklage- und Polizeikammer statt. Es wurden gewählt:

Zu Mitgliedern der Kriminalkammer:

Herr Oberrichter Gerwer, — als erstgewähltes Mitglied zugleich Präsident;
" Oberrichter Marti;
" " Gagnebin.

Zu Mitgliedern der Anklage- und Polizeikammer:

Herr Oberrichter Egger — als erstgewähltes Mitglied nach dem Gesetze zugleich Präsident;
" Oberrichter Blumenstein;
" " Buri.

Der Appellations- und Kassationshof bestand so nach — da sich in der Besetzung des Obergerichts seit dem letzten Berichtjahre keine Änderungen zugetragen — aus Herrn Obergerichtspräsident Müller, als Präsidenten, und den Herren Oberrichter Ochsenbein, Boivin, Garnier, Gatschet, Moser, Leibundgut, Hodler und Imobersteg als Mitgliedern.

Die Prüfungskommission für die Anwälte wurde bestellt aus Herrn Oberrichter Ochsenbein, als Präsident, und den Herren Oberrichter Garnier und Moser als Mitgliedern.

Es folgt nun die Darstellung der vom Obergerichte und Appellations- und Kassationshofe behandelten Geschäfte.

I. Obergericht.

Das Obergericht (als Plenarbehörde) hielt im Jahre 1860 28 Sitzungen, die hauptsächlich folgenden Geschäften gewidmet waren:

I. Geschwornengerichte.

a. Eidgenössische Geschworene.

Bei Anlaß der Prüfung der Protokolle über die im hiesigen Kanton im Oktober 1860 stattgehabten Wahlen von eidgenössischen Geschworenen wurden wegen Unvereinbarkeit mit

den von den Gewählten bekleideten Beamtungen folgende einzelne Wahlen fassirt:

a.	Diejenige eines Regierungsstatthalters	1
b.	" " Amtsverwesers	2
c.	" " Gerichtspräsidenten	1
d.	" " Amtsschreibers	1
e.	" " Schulinspektors	1

b. Kantonale Geschworne.

Von den gleichfalls im Oktober vorgenommenen Wahlen zu kantonalen Geschworen wurden aus dem nämlichen oben angegebenen Grunde folgende Wahlen als unzulässig fassirt:

a.	Diejenige eines Unterweibels	2
b.	" " Maß- und Gewichtinspektors	1
c.	" " Oberwegmeisters	1
d.	" " Grundsteuereinnehmers	1
e.	" " brigadier forestier	1

Vier Wahlablehnungsbeschwerden von Geschworen, die auf der leßtjährigen Geschworenliste gestanden, wurden begründet erklärt, vier solche Beschwerden dagegen, als unbegründet oder verspätet eingereicht, abgewiesen.

Der Bericht eines Gemeindspräsidenten, die Anzeige von einer Wahlbestechung enthaltend, wurde dem Regierungsrath zur weiteren Folgegebung durch den betreffenden Regierungsstatthalter übermittelt, so wie jener Behörde ferner von sämtlichen obigen Verfügungen, die Geschworen betreffend, zu gutfindender Anordnung von Ersatzwahlen, Kenntniß gegeben.

Für die von der Kriminalkammer angeordneten Affisen-sitzungen hat das Obergericht in öffentlicher Sitzung die Geschworen herausgelöst:

- 1) Am 21. Januar 1860 für den IV. Geschworenbezirk.
- 2) " 8. März " " I. "
- 3) " 7. April " " II. "
- 4) " 3. Mai " " III. "

5)	Am 14. Juni	1860	für den	V. Geschworenenbezirk.	
6)	" 5. Juli	" "	IV.	"	
7)	" 24. August	" "	I.	"	
8)	" 28. September	" "	II.	"	
9)	" 18. Oktober	" "	III.	"	
10)	" 24. November	" "	V.	"	

2. Kompetenzstreitigkeiten.

Zur Entscheidung durch das Obergericht (Gesetz über öffentliche Leistungen vom 20. März 1854) langten ein 6 Kompetenzzieinreden, welche zum Gegenstande hatten:

- 1) Provisorische Verfügung, bezweckend fernere Ausübung eines Tavernenrechts.
- 2) " " in Streitsachen über die Ausführung eines Eisenbahnbrückenbaues.
- 3) Einen Streit über Entschädigung für Bequartierungen und Futterlieferungen im Militärdienst.
- 4) " " über Heimathrechtheit.
- 5) " " über Auslieferung von Vermögen eines Landesabwesenden durch die Vormundschaftsbehörde.
- 6) Eine Strafuntersuchung gegen einen Lehrer.

Die Streitigkeiten sub 1 und 5 wurden an die Verwaltungsbehörden gewiesen und zu Beurtheilung derjenigen sub 2, 3 und 4 die Civilgerichte als kompetent erklärt. Auf die in der Untersuchung sub Ziffer 6 erhobene Einrede wurde nicht eingetreten und die Sache der Polizeikammer überwiesen.

3. Vermischtes.

a. Staatsanwaltschaft.

In einer Untersuchungssache, in welcher sich der Bezirksprokurator des 5. Geschworenenbezirks wegen Verwandtschaft mit der Civilpartei refusirte, wurde Herr Fürsprecher Feune in Delsberg als außerordentlicher Stellvertreter desselben ernannt.

In 3 Fällen, wo ein Bezirksprokurator aus Grund der Abwesenheit in Urlaub oder Militärdienst seinem Amte nicht vorstehen konnte, bezeichnete das Obergericht einen Stellvertreter desselben aus der Zahl der übrigen Bezirksprokuratoren.

b. Fürsprecher.

Von 3 Rechtskandidaten, welche den Acces im vorigen Jahre erhalten hatten, wurden 2 als Fürsprecher patentirt, 1 dagegen wegen ungenügenden Leistungen beim Examen nicht patentirt und im Weitern verfügt, daß derselbe sich vor den Weihnachtsferien 1860 nicht mehr zum Advokaten-Examen melden solle.

Der Acces zu den Advokaten-Prüfungen in den Pfingstferien wurde 3 Bewerbern und zu denjenigen in den Weihnachtsferien, 8 Bewerbern gestattet. Die 3 Erstern haben den Rücktritt vom Examen erklärt und das Ergebniß der Prüfungen der Letztern fällt in das folgende Berichtjahr.

Ein Fürsprecher, über den der Geltstag erkennt worden, wurde in seinem Berufe als solcher und in der Ausübung seiner Betreibungspraxis eingestellt.

Einem Fürsprecher wurde wegen anstandsverlebenden Benehmens als Vertheidiger einer Angeklagten, eine Rüge ertheilt.

Neben den oben angeführten wurde noch eine Anzahl anderer Geschäfte besorgt, wie Ueberweisungen, Mittheilungen an Behörden &c.

II. Appellations- und Kassationshof.

Die Zahl der Sitzungen des Appellations- und Kassationshofes im Jahre 1860 beträgt 113, von denen, mit Ausnahme der Gerichtsferien, in der Regel 3 auf die Woche fielen.

I. Civilrechtspflege.

A. Civilrechtsstreitigkeiten, die im Wege der Appellation, in Folge Kompromisses oder auch mit Uebergehung des Amtsgerichts zur Verhandlung kamen.

Im Jahre 1860 sind eingelangt 204 Civilprozeduren (im ersten Halbjahr 88 und im zweiten 116), im Ganzen 2 weniger als im vorigen Berichtjahr.

Diese 204 Geschäfte vertheilen sich auf die Amtsbezirke (und im Vergleiche mit den drei früheren Jahren) wie folgt:

	1860.	1859.	1858.	1857.
Narberg	13	4	6	6
Narwangen	10	10	10	9
Bern	27	44	31	16
Biel	8	4	6	10
Büren	8	5	4	5
Burgdorf	6	13	10	24
Courtelary	12	11	8	4
Delsberg	5	3	5	9
Erlach	3	4	3	3
Fraubrunnen	9	9	6	9
Freibergen	3	5	4	4
Frutigen	2	3	4	5
Interlaken	8	4	10	8
Könolfingen	12	4	8	19
Laufen	1	3	—	—
Laupen	1	3	2	3
Münster	4	3	2	7
Neuenstadt	—	1	1	2
Nidau	4	12	4	7
Oberhasle	4	4	3	1
Pruntrut	21	15	16	18
Saanen	1	—	1	2
Uebertrag	162	164	144	171

	1860.	1859.	1858.	1857.
Uebertrag	162	164	144	171
Schwarzenburg	. . . . 1	2	—	3
Sestigen	. . . . . 4	9	3	7
Signau	. . . . . 10	9	12	8
Obersimmenthal	. . . . 1	1	1	—
Niedersimmenthal	. . . . 4	1	6	6
Thun	. . . . . 9	4	11	13
Trachselwald	. . . . . 6	4	10	8
Wangen	. . . . . 4	6	7	6
Compromisse	. . . . 3	6	2	1
	204	206	196	223

Auf 31. Dezember 1859 blieben unerledigt 32 Geschäfte. Im Laufe des Berichtjahres wurden beseitigt durch Beurtheilung 180; infolge Abstandes, Vergleichs, Wegfallen durch Beurtheilung als Justizgeschäfte rc. 21, zusammen 101 und unerledigt im Ausstände blieben auf 31. Dezember 1860 35 Geschäfte.

In 3 Fällen wurde eine Oberexpertise angeordnet, in 3 Fällen der Abspruchstermin verschoben und in einem Falle von Amteswegen Zurücksendung des Geschäfts zur vervollständigung an den erinstanzlichen Richter verfügt. Die Zahl der ergangenen Urtheile beläuft sich demnach auf 187.

Erstinstanzliche Urtheile wurden bestätigt 70

theilweise bestätigt und theilweise abgeändert . . . 45

Ohne erstinstanzlichen Abspruch erfolgten Urtheile:

infolge Kompromisses 3) 7

infolge Uebergang des Amtsgerichts . . . 4

Das Forum wurde verschlossen:

von Amtswegen in Fällen	8	10
auf Antrag der Appellantenpartei	2	

Uebertrag 173

	Uebertrag	173
Ausbleiben des Appellanten		3
Kassation des erstinstanzlichen Urtheils oder auch des erstinstanzlichen Verfahrens von Amteswegen		4
Oberexpertisen wurden angeordnet		3
Zurücksendung des Geschäfts zur Vervollständigung an den erstinstanzlichen Richter von Amteswegen		1
Verschiebung des Abspruchstermines		3
		<hr/> 187
Von diesen 187 Geschäften waren		
1. Hauptgeschäfte		138
Dieselben hatten zum Gegenstande:		
Ehescheidung		4
Bestimmung des zugebrachten Guts und der Beiträge an die Verpflegung einer abgeschiedenen Ehefrau		1
Bestimmung einer Ehesteuern		1
Einspruch gegen das Eheverlöbniß		3
Vaterschaftsklagen und Bestimmung daheriger Leistungen		10
Ungültigkeit eines Weibergutsherausgabe=Vertrages		1
Verbots- resp. Besitzesstreitigkeiten		6
Vindikationsklagen		6
Wegrechtsdienstbarkeit		2
Herstellung eines Fußweges		2
Grenzstreit		2
Pflicht zu gemeinschaftlicher Unterhaltung eines Zauns		1
Theilweise Wegschaffung einer Mauer wegen Hinüber- ragen auf ein anstoßendes Grundstück		2
Berechtigung, auf Grundeigenthum Handlungen vor- zunehmen, wodurch einem angrenzenden Grund- stück Wasser entzogen wird		2
Wiederherstellung des vorigen Zustandes		1
Korporationsgenössigkeit		1
	<hr/> Uebertrag	<hr/> 45

	Uebertrag	45
Reziprozitätsverhältniß, betreffend Mitbenutzung von Waldungen	1	
Quantitative gleichmäßige Benutzung von Rechtsame= Waldungen	1	
Lieferung des Dünkelholzes zu Dorfbrunnen	1	
Mitberechtigung an einer Minenkonzession	1	
Ausgraben von Stöcken und Wurzeln von zur Weg= nahme bestimmtem bereits geschlagenem Holz . . .	1	
Expropriationsentschädigung	2	
Theilung und Liquidation einer Verlassenschaft	1	
Theilungsstreit, Restituirung von Muttergut	2	
Ungültigkeit einer letzten Willensverordnung wegen Ue= berschreitung der Dispositionsbefugniß	1	
Ungültigkeit von solchen wegen Formmängeln	2	
Vollziehung eines Testaments resp. Verabfolgung von Legaten	1	
Interpretation eines Testaments in Bezug auf ein Ver= mächtniß	1	
Ungültigkeit einer Schenkungsurkunde	1	
Erfüllung eines Kaufvertrages	3	
Aufhebung eines Kaufvertrages	2	
Ungültigkeit eines Cessionsaktes	1	
Erfüllung eines Vertrages (Reverses)	1	
Sofortiges Verlassen des Pachtgegenstandes	1	
Bürgschaftsschuld	4	
Schuldforderungen verschiedener Art	21	
Auslieferung von Forderungstiteln	1	
Miteigentumsrecht an einem Forderungstitel	1	
Eigentumsstreitigkeit über eine Kassaeinlage	1	
Schadensersatzklagen	12	
Entschädigungsbestimmungen	9	
	Uebertrag	118

	Übertrag	118
Einspruch gegen den Klassifikations- und Vertheilungs-entwurf	9	
Kassation des Vollziehungsbefehls	4	
Bestätigung eines Personalarrestes	1	
Bestätigung von Realarresten	3	
Einspruch gegen ein Arrestverfahren	1	
Einstellung des Gantsteigerungsverfahrens	1	
Injurien und Mißhandlung	1	
	<hr/>	138
2. Incidente		49
 Sie betrafen:		
Provisorische Verfügung	1	
Provokation zur Klage	2	
Rechtsversicherung	2	
Schuld- und Rechtsversicherung	3	
Manifestation	3	
Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	1	
Auslegung der Reformerklärung als förmlicher Abstand	1	
Nennung des eigentlichen Beklagten	1	
Gerichtsstandseinrede	10	
Nichteintreten in die Legitimationseinrede	1	
Fristliche Einrede (Einrede der Nichtzahlfälligkeit der Schuld)	1	
Einrede der mehreren Streitgenossen	1	
Einrede der Nichtsolidarität resp. Trennung der Schuldklage und abgesonderte Belangung der Schuldner	1	
Beweiseinrede gegen die Aechtheit einer Urkunde	2	
" gegen die Förmlichkeit einer Urkunde	1	
" auf Verdächtigkeit einer Urkunde	1	
" gegen den Parteid	1	
" gegen die Eideszuschreibung	2	
	<hr/>	35
	Übertrag	

	Uebertrag	35
Einrede gegen Zeugenbeweis		4
Einrede auf Verwerflichkeit von Zeugen		1
Beweisentscheid (mit Parteivorträgen)		1
Beweisentscheid (ohne Parteivorträge)		8
		49

Bei diesen Geschäften (Hauptgeschäften und Inzidenten) kamen hauptsächlich noch folgende Vorfragen zur Behandlung:

Anträge auf Verschließung des Vournals (von denen 4 abgewiesen wurden)	14
Prozeßhindernde Einreden	16
Legitimationseinrede	1
Fristliche Einreden	6
Rechtsstillstandsbegehren	1
Auferlegung des Ergänzungseides	4
Auferlegung des Erfüllungseides in Paternitätssachen	3

u. f. w. u. f. w.

Beurtheilte
Civilgeschäfte
nach den
Amtsbezirken.

	Untsgericht.	Gerichtspräsident oder Richter.	Handelsgericht.	Ohne erstmalsanzöf. Urtheil.	Befäigt.	Abgeändert.	Beurtheilte bestätigt, theilweise abgeändert.	Ohne erstmalsanzöf. Urtheil.	Zur die Hauptfaile nicht eingetreten.	Σ ο τ α l.
Arberg . . .	3	7	—	—	4	3	3	—	—	10
Arwangen . . .	6	3	—	—	5	1	3	—	—	9
Bern	11	17	—	—	14	8	4	1	2	29
Biel	4	2	—	—	2	2	2	1	—	7
Büren	7	—	—	1	3	1	2	1	—	8
Burgdorf . . .	2	3	—	—	2	1	2	—	—	5
Courtelary . . .	7	1	—	—	1	2	1	—	—	8
Delsberg . . .	2	1	1	—	—	2	1	—	—	4
Erlach	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Fraubrunnen . .	7	4	—	—	4	3	3	—	1	11
Freibergen . . .	1	3	1	—	3	2	2	—	—	5
Frutigen	1	1	—	—	—	—	2	—	—	2
Interlaken . . .	3	5	—	—	3	1	2	—	2	8
Konolfingen . . .	2	5	—	—	2	2	2	—	1	7
Laufen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Laupen	1	2	—	—	1	—	1	—	1	3
Münster	1	2	—	—	1	—	1	—	1	3
Neuenstadt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	4	—	—	1	1	2	—	1	1	5
Überhasle . . .	2	1	—	—	1	2	—	—	—	3
Bruntrut	10	3	5	—	7	2	3	—	6	18
Saanen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Schwarzenburg .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Seftigen	1	1	—	—	1	1	—	—	—	2
Signau	6	4	—	—	6	1	1	—	2	10
Überstinenthal	1	—	—	—	2	—	1	—	—	1
Niedersimmenthal	3	1	—	—	—	—	2	—	—	4
Thun	5	4	—	—	3	2	3	—	1	9
Trachselwald . .	4	1	—	—	—	1	4	—	—	5
Wangen	4	—	—	—	1	2	1	—	—	4
Compromisse	91	72	7	4	70	41	45	4	24	184
	91	72	7	7	70	41	45	7	24	187

B. Geschäfte, welche nach verschiedenen zivilprozeßualischen Gesetzesbestimmungen, nach den Vorschriften des Vollziehungsverfahrens in Schuldsachen sc. vor den Appellations- und Kassationshof gelangten.

1. Nichtigkeitsklagen wurden:

begründet erklärt	6
abgewiesen	3
und auf eine solche wurde nicht eingetreten	1
	15

2. Beschwerden

gegen	Begründet erklär. abgewiesen	Nichterörtert erklärt und theilweise abgewiesen.	Nichterörtert erfüllt.	Summe
a. Amtsgerichte	1 4	—	—	5
b. Handelsgerichte	—	—	1	1
c. Richterämter	14 20	2	6	42
d. Friedensrichter	4 1	—	—	5
e. Amtsgerichtsweibel	— 1	—	—	1
f. Unterweibel	— 1	—	—	1
g. Liquidationsbehörden	3 4	—	—	7
h. Schiedsrichter	— 1	—	—	1
i. Fürsprecher	5 3	—	3	11
k. Rechtsagenten	— 3	1	—	4
	27 38	3	10	78

Die Beschwerden gegen die Amtsgerichte, resp. Handelsgerichte und Richterämter vertheilen sich auf die Amtsbezirke wie folgt:

Amtsbezirke.	Amtsgerichte, resp. Handelsgerichte.	Richterämter.	Begründet erfüllt.	Abgewiesen.	Selbstverleie begründet erfüllt, theils. abgew.	Richterintreten er=	Stotal.
Marberg	2	1	1	2	—	—	3
Marwangen	—	2	—	2	—	—	2
Bern.	1	7	1	5	1	1	8
Biel	1	3	1	2	—	1	4
Büren	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	1	—	—	—	1	1
Courtelary	1	1	—	1	—	1	2
Delsberg	1	1	2	—	—	—	2
Erlach	—	1	1	—	—	—	1
Fraubrunnen	—	4	3	1	—	—	4
Freibergen	—	1	1	—	—	—	—
Gutigen	—	2	—	2	—	—	1
Interlaken	—	3	1	2	—	—	2
Könolfingen	—	—	—	—	—	—	3
Laufen	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—	—
Münster	—	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	1	—	—	1	—	—	1
Oberhasle	2	—	—	1	—	1	2
Pruntrut	1	—	—	—	—	1	1
Saanen	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	2	1	1	—	—	—	2
Seftigen	3	—	—	2	1	—	3
Signau	2	1	—	1	—	—	2
Obersimmenthal	—	—	—	—	—	—	—
Niedersimmenthal	—	—	—	—	—	—	—
Thun	2	1	—	—	—	1	2
Trachselwald	1	—	—	1	—	—	1
Wangen	1	—	—	1	—	—	1
	6	42	14	25	2	7	48

3) Bevochtungs- und Entvochtungsprozesse

Es wurden

a. Bevochtungen verhängt	5
b. Bevochtungsanträge abgewiesen	1
c. Bevochtungen aufgehoben	3
d. Entvochtungsbegehren abgewiesen	2
	11

Diese Geschäfte vertheilen sich auf folgende Amtsbezirke:

Amtsbezirke.	Erstinstanzl. Urtheil bestätigt.	Erstinstanzl. Urtheil abgeändert.	Total.
Burgdorf	3	—	3
Erlach	—	1	1
Interlaken	—	1	1
Könolfingen	1	—	1
Nidau	1	—	1
Oberhasle	1	—	1
Signau	2	1	3
	8	3	11
4) Waldausscheidung:			
Amtsbezirk Erlach	1	1	

5) Ehescheidungen:

(Von der Staatsanwaltschaft appellirt)	6
und Geschäfte betreffend zerstörliche Ehehindernisse	2
	8

Dieselben fallen auf die Amtsbezirke:

Amtsbezirke.	Urtheile bestätigt.	Urtheile abgeändert.	Urtheile theilweise bestätigt u. theilweise abgeändert.	Urtheile fassirt.	Σ o t a l.
Narberg	—	—	2	—	2
Interlaken	—	1	—	—	1
Nidau	—	—	2	—	2
Schwarzenburg . .	—	—	—	1	1
Obersimmenthal .	1	—	—	1	2
	1	1	4	2	8
6) Kostenbestimmungen					8

7) Armenrechtsbegehren.

Amtsbezirke.	Das Armenrecht gestattet.	Das Armenrecht als geschlagen.	Σ o t a l.	Urtheile bestätigt.	Urtheile abgeändert.	Urtheile fälscht.
Marberg	3	—	3	3	—	—
Marwangen	2	1	3	3	—	—
Bern	4	—	4	4	—	—
Biel	1	—	1	1	—	—
Büren	1	—	1	1	—	—
Burgdorf	5	—	5	5	—	—
Courtelary	1	—	1	1	—	—
Delsberg	—	—	—	—	—	—
Erlach	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—
Freibergen	1	—	1	1	—	—
Frutigen	—	—	—	—	—	—
Interlaken	2	1	3	2	1	—
Könolfingen	3	—	3	3	—	—
Laufen	3	—	3	3	—	—
Laupen	1	—	1	1	—	—
Münster	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—
Nidau	—	—	—	—	—	—
Oberhasle	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	1	—	1	1	—	1
Saanen	1	—	1	1	—	—
Schwarzenburg	3	—	3	3	—	—
Seftigen	—	—	—	—	—	—
Signau	4	—	4	4	—	—
Niedersimmenthal	—	—	—	—	—	—
Obersimmenthal	1	—	1	1	—	—
Thun	3	—	3	2	1	—
Trachselwald	—	—	—	—	—	—
Wangen	1	—	1	1	—	—
	41	2	43	41	2	1

Die Begehren um Gestattung des Armenrechts betrafen:

Ehescheidungsprozesse	15
Paternitätsprozesse	10
Verschiedene andere Rechtsstreitigkeiten . . .	18

8) Gesuche um Delegation der Gerichtsbarkeit in Ehescheidungssachen an die Gerichte des Kantons Neuenburg kamen ein 3
denen sämmtlich entsprochen worden.

Hinwiederum hat der Appellations- und Kassationshof die von Seite des Obergerichts des Kantons Zürich unter der Bedingung, daß die dortigen Civilgesetze angewendet werden, den hiesigen Gerichten in 2 Ehescheidungsprozessen übertragene Kompetenz zu Beurtheilung derselben angenommen.

9) Gesuche um rogatorische Bewilligung von Laudungen und Insinuationen fanden ihre Erledigung . 11

In 3 Fällen wurde dem Gesuche entsprochen; in 8 Fällen dasselbe ab- oder zurückgewiesen.

10) Urtheilen von Gerichten anderer Staaten wurde die Exequatur ertheilt in 3 Fällen und derartige Gesuche wurden ab- oder zurückgewiesen 4.

2. Geschäfte nach Vorschrift des Strafverfahrens eingesangt.

A. Kassationsgesuche 3

Dieselben waren gerichtet:

- a. gegen ein Urtheil des Aßsenhofes des I. Geschworenbezirks von 1860, wegen Raub und Notzucht;
- b. gegen ein solches des Aßsenhofes des II. Geschworenbezirks von 1860, wegen Diebstahls;
- c. gegen ein Urtheil des Aßsenhofes des V. Geschworenbezirks von 1859, wegen Pflichtvergessenheit.

Alle drei Gesuche sind, weil ungegründet, abgewiesen worden.

B. Revisionsgesuche 4

Sie wurden angebracht:

- a. gegen ein Urtheil des Polizeirichters von Pruntrut von 1858, wegen Eigenthumsbeschädigung;
- b. gegen ein Urtheil des korrektionellen Gerichts von Ober-simmenthal von 1860, wegen Entwendung;
- c. gegen ein Urtheil des Aßsenhofes des V. Geschworen-bezirks von 1858, wegen Diebstahls;
- d. gegen ein Urtheil des Aßsenhofes des IV. Geschworen-bezirks von 1860, wegen Diebstahls.

Die ersten 3 Gesuche wurden abgewiesen; das Urtheil sub d aber aufgehoben und die Untersuchungssache zur neuen Beurtheilung an die Aßsen des IV. Geschworenbezirks gewiesen.

C. Eine gegen die Vollziehung eines Strafurtheils des Polizeirichters von Signau von 1855 wegen Widerhandlung gegen das Armenpolizeigesetz erhobene Verjährungsrede wurde begründet erklärt.

D. Rehabilitationsgesuche von Personen, die infolge gerichtlicher Urtheile durch peinliche Bestrafung ihre bürgerliche Ehrenfähigkeit verloren, wurden 5 beurtheilt. In allen diesen Fällen entschied das Gericht zu Gunsten der betreffenden Petenten.

E. Betreffend eine Untersuchungssache wegen thätlicher Widersetzlichkeit gegen die Polizei, trugen die Angehuldigten gegenüber den Mitgliedern der Polizeikammer und dem Herrn Generalprokurator in einem Gesuche auf Refusation derselben an. Auf dieses Gesuch trat indeß das Gericht nicht ein.

3. Abberufungsanträge gegen Beamte.

Aus Grund verschiedener Pflichtverleugnungen reichte der Regierungsrath gegen die Herren Joseph Trouillat, Präsident der Einwohnergemeinde und des Einwohnergemeinderathes von Pruntrut, und Achille de Lestocq, Einnehmer und Sekretär

der dasigen Gemeinde einen Antrag auf Abberufung derselben von diesen ihren Beamtungen ein.

Durch Urtheil vom 24. Oktober 1860 wurde nun Herr Trouillat von seinen genannten beiden Beamtungen und Herr de Vestocq von seinen Funktionen als Einnehmer der Gemeinde Bruntrut abberufen; in Bezug auf die andere Beamtung, als Gemeindeschreiber, dagegen wurde der Antrag abgewiesen. Dem erstern Beklagten wurden zwei Dritttheile und dem Letztern ein Dritttheil der Kosten auferlegt.

4. Vermischtes.

a. Einem Gerichtspräsidenten und einem Amtsgerichtsschreiber wurde wegen mehrfacher Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen ein Verweis ertheilt.

b. Fürsprecher.

Bürgschaftsbriebe von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt 4

Ein Fürsprecher gab die Erklärung ab, daß er keine Schuldbetreibungen mehr besorgen wolle.

Infolge Beschwerdeführung wurden 2 Fürsprecher wegen nachlässiger Geschäftsbesorgung und Nichtablieferung einfassirter Gelder zu Schadensersatz verurtheilt, der eine ferner disziplinarisch mit Fr. 50, der andere mit Fr. 40 Buße belegt und jedem derselben überdieß, unter Androhung noch strengerer Ahndung in Wiederholungsfällen, ein ernster Verweis ertheilt.

Verweise und Rügen wurden im Uebrigen an Fürsprecher ertheilt + + + + + + + + + + + + + + + + + 3

c. Rechtsagenten.

Bürgschaftsbriebe von Rechtsagenten erhielten die Genehmigung: